

# Wie Schüler in Fischach schwimmen lernen

Über DLRG und AOK konnte eine Schwimmtrainerin gewonnen werden. Sie führt die Kinder zum bronzenen Schwimmabzeichen



Auf Schwimmnudeln kann man herrlich reiten und wenn man herunterfällt, schwimmt man einfach an den Rand.



Sportlehrerin Anna-Maria Feldmeier und Schwimmtrainerin Annett Wunsch freuen sich auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern.

*Von Karen Luible*

Sommer, Sonne, Schwimmen – daran denken die Fischacher Schüler jetzt an diesen kalten Wintertagen vielleicht noch nicht. Doch die Fähigkeit, sich im Wasser sicher zu bewegen, kann das ganze Jahr über geschult und gelernt werden, wenn man Zugang zu einem Hallenbad und kompetentes Personal hat. Über Ersteres verfügt die Grund- und Mittelschule der

Staudengemeinde seit Langem. Daher war es für Schulleiterin Elisabeth Kick ein Anliegen, auch den Schwimmunterricht personell aufzuwerten. Sie war auf die Aktion „Sichere Schwimmer“ – eine Initiative der [Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft](#) (DLRG) mit der Krankenkasse AOK und dem bayerischen Gesundheitsministerium – aufmerksam geworden. Mit viel Aufwand ist es ihr nun gelungen, so einen zusätzlichen, ausgebildeten Schwimmtrainer an die Schule zu holen.

So sorgt nun die DLRG gemeinsam mit der [AOK](#) für den Einsatz von Annett Wunsch. Sie wird in diesem Schuljahr zusammen mit der Sportlehrerin Anna-Maria Feldmeier den Schwimmunterricht in den ersten Klassen leiten. Damit ist gewährleistet, dass alle Kinder noch besser betreut und ganz individuell nach ihren Fähigkeiten zu sicheren Schwimmern herangebildet werden. Am Ende legen sie dann die Prüfung zum Jugendschwimmabzeichen in Bronze ab.

Seit Jahren ist Annett Wunsch in [Fischach](#) eine feste Größe, wenn man vom Schwimmen spricht. Bereits 2016 und 2017 hat sie in Kooperation mit dem Fischacher Bademeister im Rahmen des Ferienprogramms im Naturfreibad die Initiative „Kleiner Rettungsschwimmer“ gestartet. Dabei werden Kinder für die Gefahren im Wasser sensibilisiert. Sie erlernen auch Baderegeln und gewinnen an Sicherheit. Eine liebevoll gestaltete Urkunde belohnt den Einsatz. So gewinnt die Grundschule Fischach-Langenneufnach mit Schwimmlehrerin Annett Wunsch eine erfahrene und beliebte DLRG-Schwimmtrainerin zur Ergänzung des Unterrichtes.

Nun stand die erste Schwimmstunde an. Frank Lippmann, Vorsitzender des DLRG-Kreisverbands Augsburg/Aichach-Friedberg, seine Frau Doris, Referentin der DLRG für Schulen, wie auch Rosemarie Schenk als Vertreterin der AOK waren nach Fischach in die Schwimmhalle gekommen. Dort warteten bereits Vertreter des Elternbeirats, der Gemeinde, der offenen Ganztagschule und die Erstklässler mit ihren Lehrkräften Regina Ratgeber und Hannes Schmid. Rektorin Elisabeth Kick hatte mit den Kindern ein Schwimmlied einstudiert und so bekam die Veranstaltung der Aktion „Sichere Schwimmer“ den nötigen lebendigen Rahmen.

In ihrer Rede wies die Rektorin darauf hin, dass „Schwimmen eine Grundkompetenz sei, ähnlich wie das Lesen und Schreiben“.

Frank Lippmann griff diese Idee auf und verglich Schwimmen mit Fahrradfahren: Je sicherer man es beherrsche, umso weniger gefährlich sei es, und – man verlerne es nicht mehr.

Rosemarie Schenk legte das Augenmerk auf ihren Kernbereich, als sie sagte: „Wir wollen, dass Ihr gesund bleibt.“ Neben dem positiven Trainingseffekt – der Bewegung nach langem Sitzen – kann sicheres Schwimmen lebensrettend sein.

Schließlich stürzten sich die Mädchen und Buben ins Wasser. An verschiedenen Stationen eroberten sie mit Hilfsmitteln wie Schwimmbrettern, -nudeln und Tauchringen das kühle Nass. Sie spritzten beim Springen vom Startblock und bewegten sich ganz selbstverständlich im Wasser. Jeder konnte ganz nach Belieben Spaß haben und seine Kräfte erproben. Echtes Schwimmtraining wird in den nächsten Einheiten geübt.

Quelle: <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Wie-Schueler-in-Fischach-schwimmen-lernen-id50475966.html>